



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 24. Juni 2025

„Ennstal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Ennstal“:

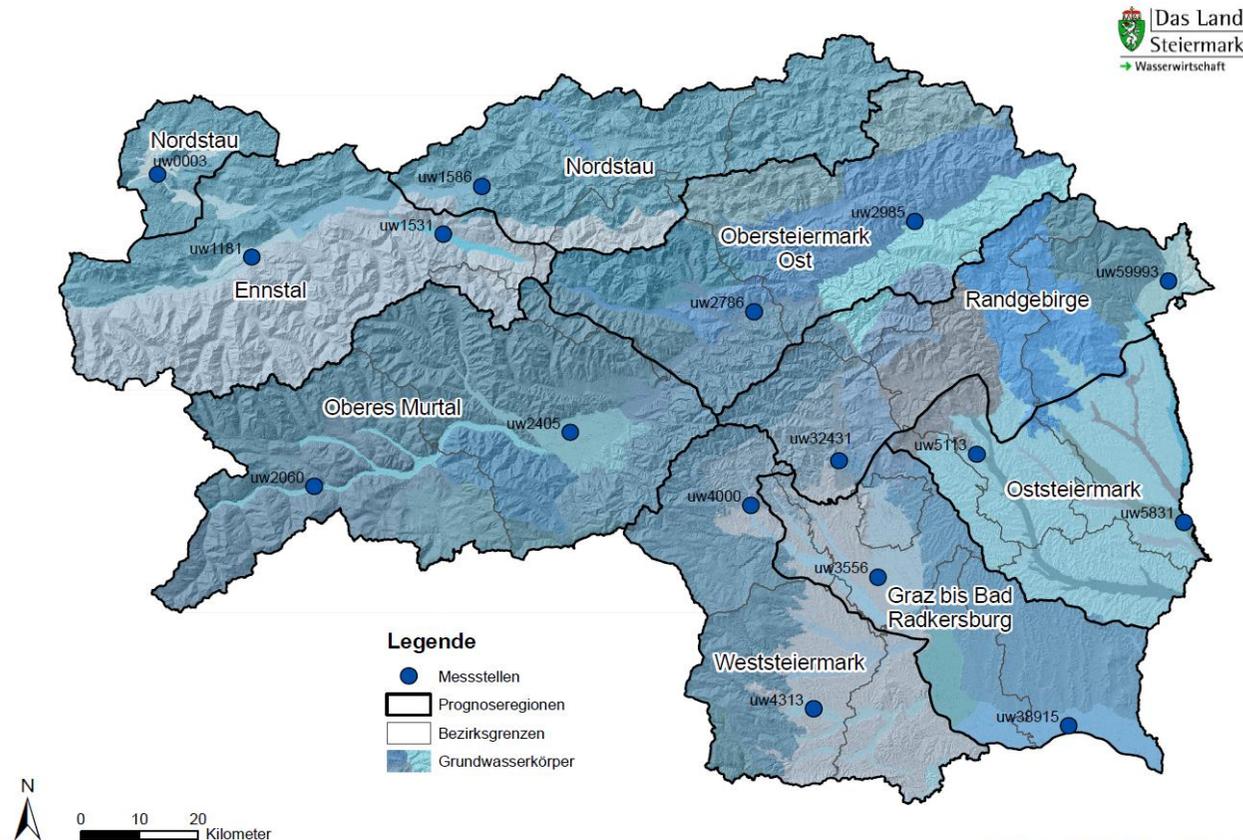
Grauwackenzone Mitte [DUJ], Grauwackenzone Mitte [MUR], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Niedere Tauern einschl. Grauwackenzone [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Oberes Ennstal (Landesgrenze bis Trautenfels) [DUJ], Palten [DUJ]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Ennstal“:

Mur-Mürz-Furche (D.9), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.3), Täler und Becken nördl. des Alpenhauptkammes (G.1, G.1a, G.3-G.5), Nördliche Kalkalpen (H.1, H.2)

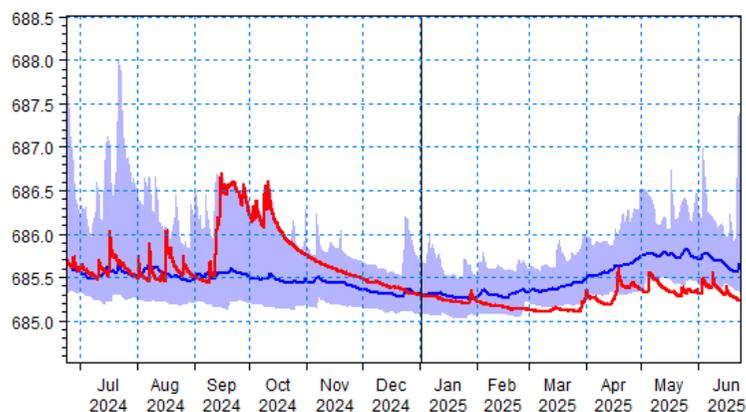
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



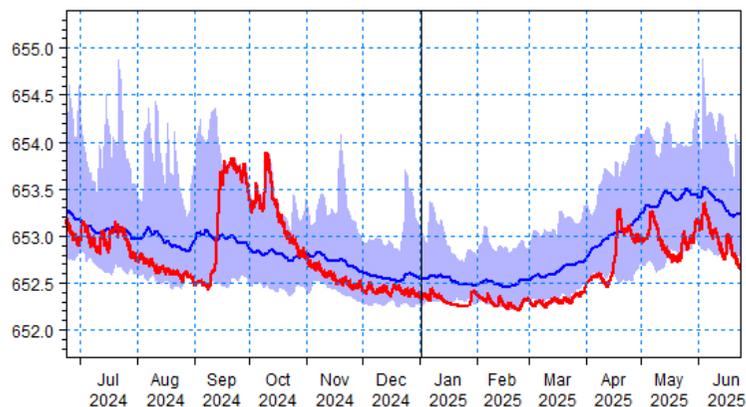
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Ennstal“

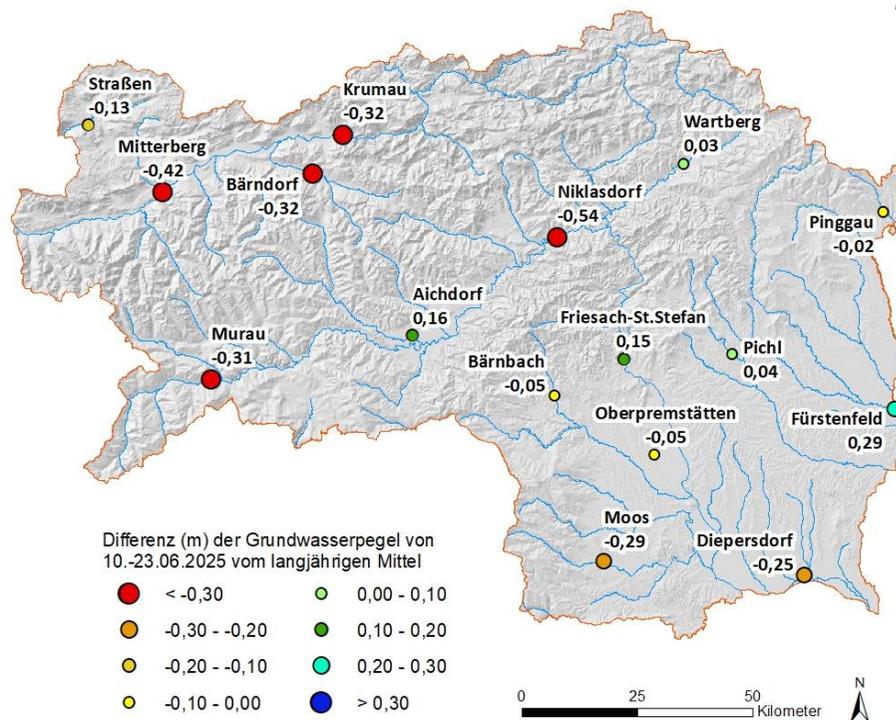
Dienstag, 24. Juni 2025



Erläuterung **Bärndorf, uw1531**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Mitterberg, uw1181**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Ennstal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,32m in Bärndorf und -0,42m in Mitterberg.

Legende:

- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

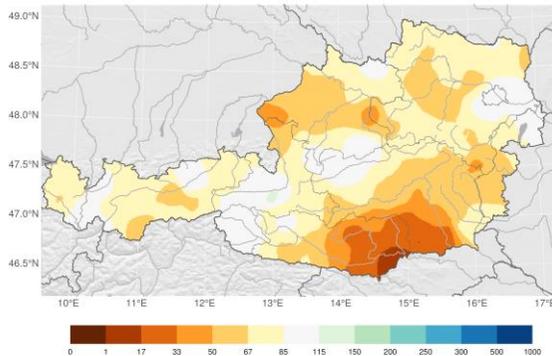
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 24. Juni 2025



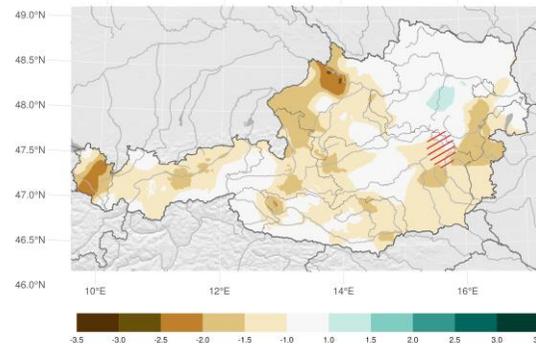
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



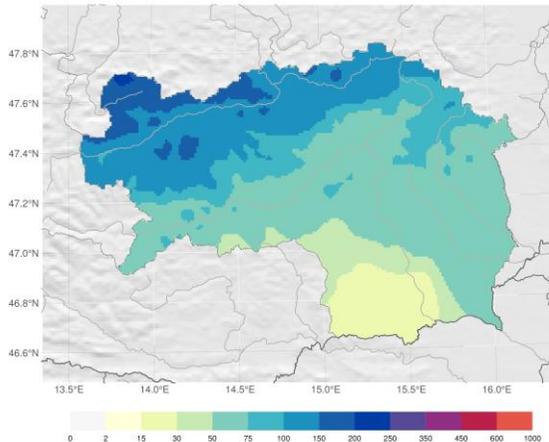
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.97



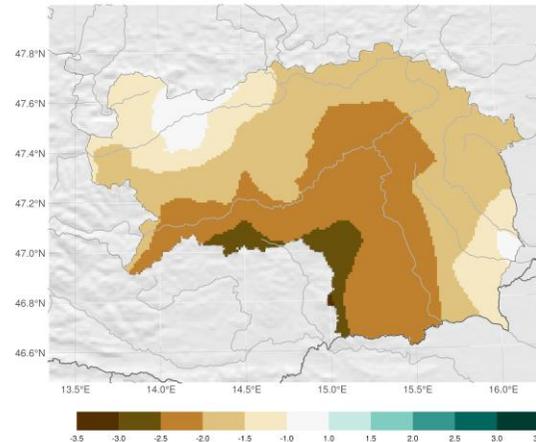
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 81.91 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.83



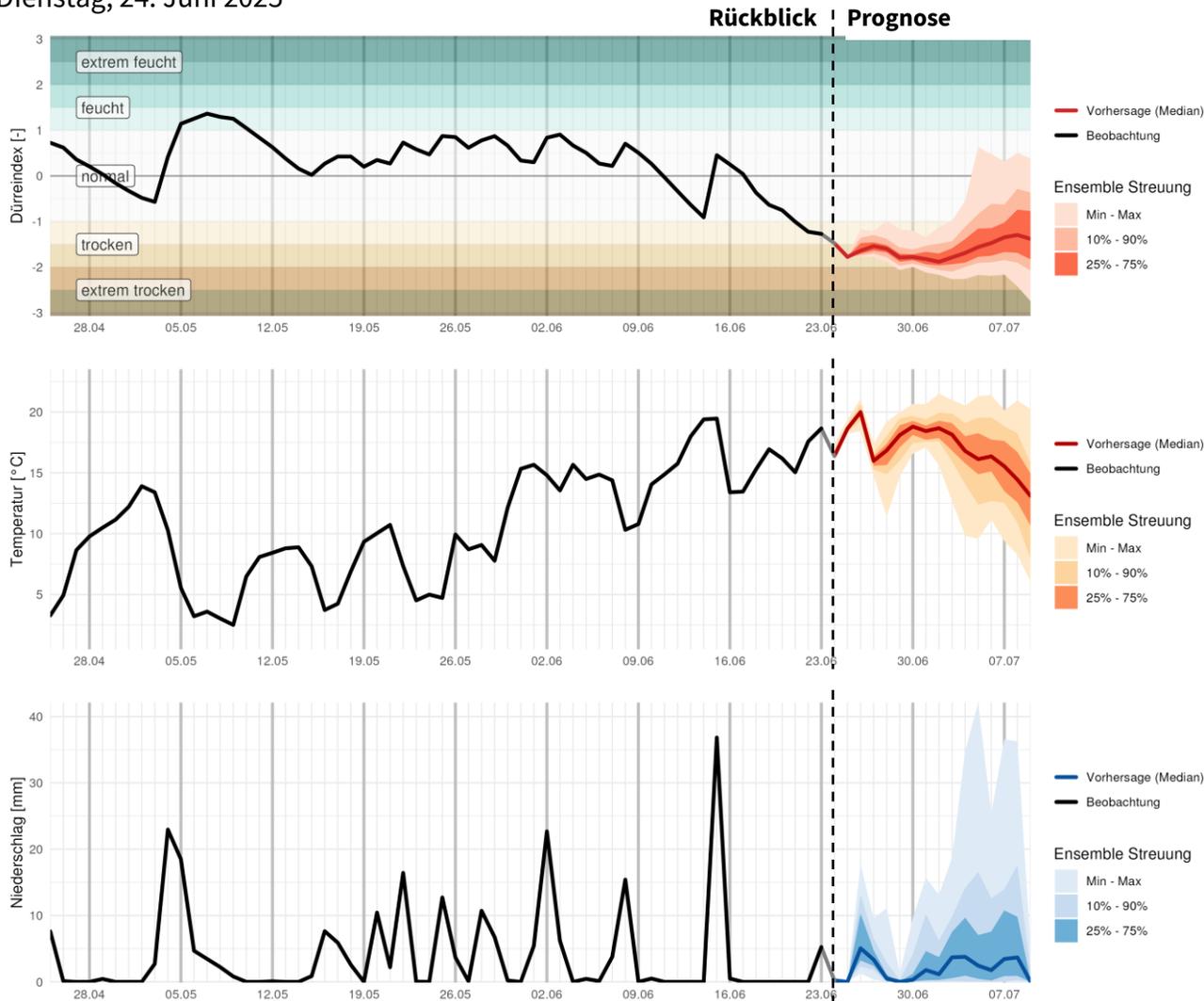
Zusatzinformationen

Auch die letzten 30 Tage verliefen in der Steiermark zu trocken. Hauptbetroffen waren erneut die Regionen in der südlichen, speziell südwestlichen Steiermark. Als Beispiel seien die Station Leibnitz und Deutschlandsberg erwähnt, wo es in den letzten 30 Tagen lediglich 15 bzw. 18 mm regnete. Mehr Niederschlag wurde entlang der Alpennordseite verzeichnet, Teile davon im Zuge von konvektiven Starkregenereignissen (etwa am 15.6.). Dementsprechend negativ bilanziert die klimatologische Wasserbilanz. Auch über ein ganzes Jahr gesehen werden die Regionen mit negativen Dürreindex mehr. Das aber nahezu in ganz Österreich.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Ennstal“

Dienstag, 24. Juni 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 241 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 14.9 - 115.5 mm (Median 53.3 mm)



Zusatzinformationen

Trotz der größeren Niederschlagsmengen am 15. Juni in Form von gewitterdurchsetztem Starkregen hat sich der Dürreindex in den letzten Tagen auch im Ennstal in den negativen Bereich begeben.

Eine Kombination aus unzureichenden Niederschlagsmengen, hohen Temperaturen und relativ trockenen Luftmassen hat zu den trockenen Verhältnissen geführt.

Kurz- und mittelfristig zeichnen sich in der Region keine länger andauernden Niederschläge ab. Der mögliche Regen (wie etwa am kommenden Donnerstag) fällt meist in Schauerform, ist also lokal sehr unterschiedlich verteilt und fällt in größeren Mengen in kurzer Zeit. Zumindest dürfte sich die Situation nicht noch weiter zuspitzen.

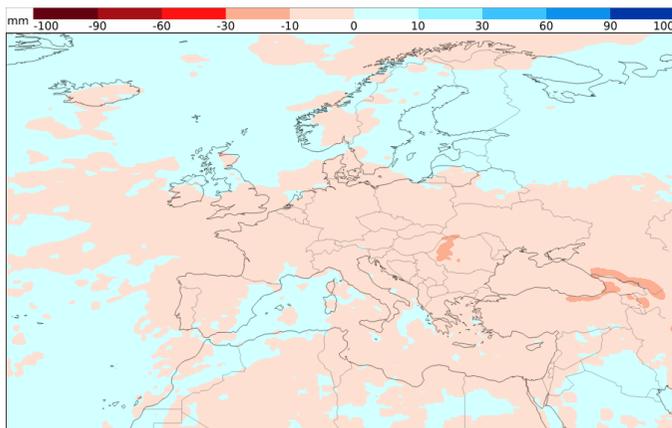
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 24. Juni 2025



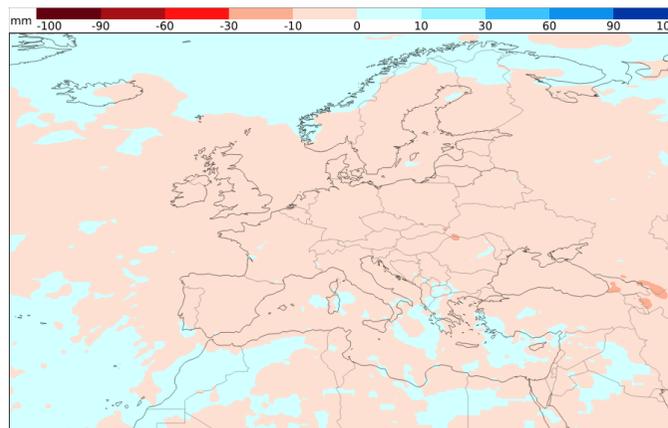
Niederschlagsentwicklung 07.07. - 14.07.

(Woche 3)



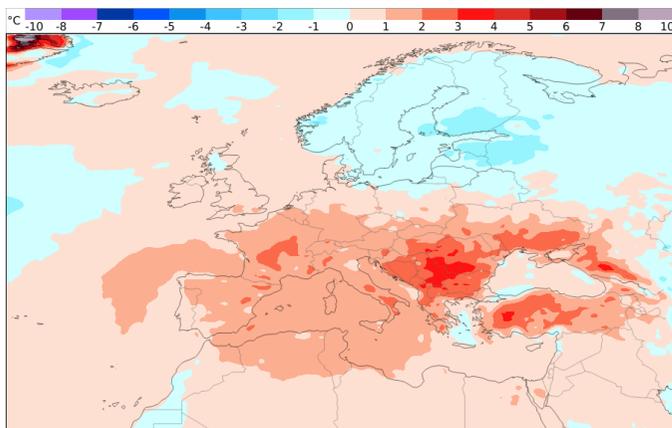
Niederschlagsentwicklung 14.07. - 21.07.

(Woche 4)



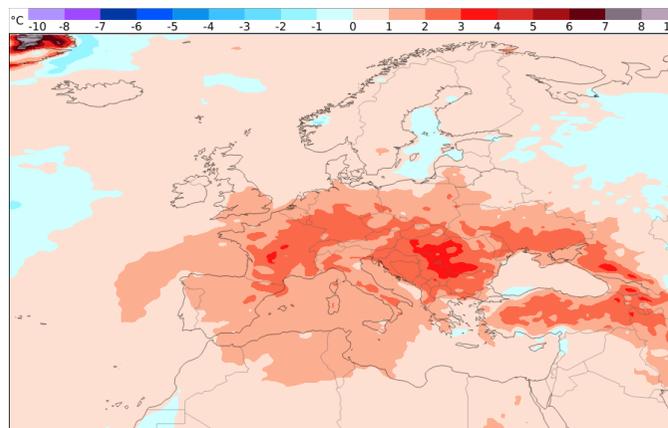
Temperaturentwicklung 07.07. - 14.07.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 14.07. - 21.07.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

In der Woche vom 7. bis 14. Juli liegt die Steiermark voraussichtlich zwischen einem Gebiet mit unterdurchschnittlichen Temperaturen im Norden und deutlich zu warmen im Süden in einem Gebiet mit überdurchschnittlichen Verhältnissen. In Kombination mit den langfristigen Niederschlagsprognosen deutet dies auf eine Fortsetzung der zu trockenen Witterung hin.

Auch für den restlichen Juli sieht es bezüglich einer flächigen Entspannung der Situation nicht gut aus. Erfahrungsgemäß bringen "regenbringende Wetterlagen" meist nur Gewitter mit Starkregen und keinen anhaltenden Landregen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).